

Bei dem Gebäude muss es sich um ein Wohngebäude handeln, das überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Denkmalgeschützte Gebäude und Baudenkmäler können über den Förderservice nicht bearbeitet werden.

Was leistet der BEG-Förderservice Gebäudehülle?

- ✓ Förderabwicklung **für den Zuschuss als Einzelmaßnahme** im Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude
- ✓ Prüfung der Fördervoraussetzungen anhand der eingereichten Unterlagen
- ✓ Antragstellung im BEG-Förderprogramm per Vollmacht
- ✓ Erstellung des erforderlichen BEG-Nachweises zur Mittelverwendung für die Auszahlung
- ✓ **Preis: ab 399,- €¹**

In drei Schritten zum BEG-Förderzuschuss

1 Beauftragen Sie den Förderservice

! Höherer Zuschuss mit Sanierungsfahrplan!

Fordern Sie den Sanierungsfahrplan für Ihr Gebäude gleich mit an.

Achtung! Bei Antragstellung muss ein unterschriebener Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen. Dieser Lieferungs- und Leistungsvertrag muss eine **aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage** sowie das voraussichtliche **Datum der Umsetzung** innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten. Eine Musterformulierung finden Sie auf der letzten Seite dieser Checkliste.

Reichen Sie folgende Unterlagen beim Förderservice ein:

- ☐ **Förderservice Checkliste mit Auftrag, Vollmacht und Basisdatenblatt**, vollständig ausgefüllt und unterschrieben
- ☐ **Fachunternehmen Beiblätter** (am rechten Seitenrand grau markiert) vom ausführenden Fachunternehmen ausgefüllt, unterschrieben und abgestempelt
- ☐ **Kopie des unterzeichneten Lieferungs-/Leistungsvertrags**
- ☐ **Kopie aller von der Maßnahme betroffenen Angebote** (z. B. erforderliche Nebenarbeiten usw.)

! Vollständige Unterlagen begünstigen eine zeitnahe Bearbeitung.

Einreichen beim Förderservice per E-Mail oder alternativ per Post:

per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung): foederservice@fe-bis.de

per Post: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

i Es erfolgt die Prüfung Ihrer Unterlagen auf Förderfähigkeit und die Vorbereitung der notwendigen Antragsunterlagen. Insbesondere prüfen wir die beihilferechtlichen Bedingungen Ihres Förderantrages.

☐ **Von febis über die Bestätigung der Antragstellung und die Förderzusage informiert?**
Warten Sie unbedingt ab, bis wir den Antrag für Sie gestellt und Sie darüber informiert haben.

i Lieferungs-/Leistungsverträge mit aufschiebender oder auflösender Bedingung in Bezug auf die Förderzusage werden erst rechtskräftig, nachdem eine Förderzusage vorliegt. Vor der Förderzusage dürfen keine Baumaßnahmen begonnen werden und auch keine (Abschlags-)Zahlungen erfolgen. Der Start von Baumaßnahmen oder Zahlungen vor Förderzusage lösen einen Vorhabenbeginn aus und wären in diesem Fall förderschädlich (keine Förderung mehr möglich).

2 Maßnahme umsetzen

Bezahlen Sie Rechnungen des Fachunternehmens nicht in bar.

Fördervoraussetzung für die BEG-Förderung ist, dass förderfähige Rechnungen unbar zu begleichen sind und die entsprechenden Belege (z. B. Kontoauszüge) als Zahlungsnachweise vom Antragsteller aufzubewahren bzw. einzureichen sind.

Nach Modernisierung

3 Nachweisführung für die Auszahlung

Die für Sie beantragten Fördergelder müssen nach Umsetzung der Maßnahme innerhalb des Bewilligungszeitraums abgerufen werden. Dazu muss nachgewiesen werden, dass bei Einbau alle Fördervoraussetzungen eingehalten wurden.

Reichen Sie folgende Unterlagen dazu beim Förderservice ein:

- ☐ Kopien sämtlicher vorliegender Rechnungen und Zahlungsnachweise
- ☐ Nachweis der U-Werte (entweder in der Rechnung oder als separate Bescheinigung bzw. Bestätigung)
- ☐ Angabe des Datums der Inbetriebnahme der Maßnahme
- ☐ Ausgefülltes Beiblatt „Bankverbindung und Identifikation für die Auszahlung“

i Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt nach Prüfung der Mittelverwendung durch das BAFA.

Kontaktieren Sie uns im Falle von Rückfragen

Gerne klären wir mit Ihnen im persönlichen Gespräch die Voraussetzungen zur Förderung und erklären Ihnen den Ablauf. Natürlich unterstützen wir Sie gerne auch beim Ausfüllen dieses PDFs.



Bei dem Gebäude muss es sich um ein Wohngebäude handeln, das überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Denkmalschutzte Gebäude und Baudenkmäler können über den Förderservice nicht bearbeitet werden.

Auftrag Seite 1

Senden Sie Ihre kompletten Unterlagen **vollständig ausgefüllt und unterschrieben** an den Förderservice:

per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung): foederservice@fe-bis.de

per Post: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

- ☐ Ich bestätige, dass für die Antragstellung ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegt – händisch unterschrieben. Dieser Lieferungs- und Leistungsvertrag muss eine **aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage** sowie das voraussichtliche **Datum der Umsetzung** innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten.

Den Vertrag und alle weiteren Angebote unbedingt in Kopie beilegen!

! Ein Auftrag oder unterschriebenes Angebot ohne aufschiebende oder auflösende Bedingung führt zum Ausschluss von der Förderung!

Angaben zum Antragsteller

- Allgemein:** Nur eine Person kann Antragsteller sein. Der Antragsteller muss auch Vollmachtgeber sein.
Private Antragsteller: Name und Wohn-/Postadresse müssen mit Ihrem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis) übereinstimmen.
Andere Antragsteller: Bitte hier die Geschäftsadresse angeben und die verantwortliche Person eintragen.

Name der antragstellenden Institution / des Unternehmens (wenn zutreffend) _____

Anrede ☐ Frau ☐ Herr

Vorname _____ Nachname _____

PLZ/Ort _____ Straße/Hausnummer _____

Telefon _____ E-Mail-Adresse _____

☐ Privatperson ☐ Eigentümergemeinschaft/Hausverwaltung ☐ Unternehmen

☐ Sonstige bitte eintragen: _____

Contractor, Eigenbetrieb, eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein/gemeinnütziger Investor, Einzelunternehmen, freiberuflich tätige Person, Gebietskörperschaft, gemeinnützige Organisation, Kirche/kirchliche Einrichtung/anerkannte Religionsgemeinschaft, kommunale Gebietskörperschaft, kommunaler Eigenbetrieb für Daseinsvorsorge, kommunaler Zweckverband, Konsortium, Körperschaft, Krankenhaus, Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Gartenbau, Nießbrauchberechtigter (Vermieter), Privatunternehmen, Schule, Forschungseinrichtung oder deren Träger, sonstige juristische Person des Privatrechts, Stiftung, Unternehmen mit kommunaler Beteiligung, Wohnungsbaugenossenschaft, Zusammenschluss von Privatpersonen, Zweckverband

Die Unterlagen möchte ich ☐ per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung) ☐ per Post erhalten.

Rechnungsempfänger ist:

☐ Antragsteller ☐ Fachunternehmen

Messe-Rabattcode/Gutschein-Nr: _____

Förderservice Gebäudehülle im Wohngebäude



Bei dem Gebäude muss es sich um ein Wohngebäude handeln, das überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Denkmalschutzte Gebäude und Baudenkmäler können über den Förderservice nicht bearbeitet werden.

Auftrag Seite 2

Senden Sie Ihre kompletten Unterlagen **vollständig ausgefüllt und unterschrieben** an den Förderservice:
per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung): foederservice@fe-bis.de
per Post: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

Sie können den Förderservice mit der Förderabwicklung für folgende Projekte und zum genannten Servicepreis beauftragen:

☐ Fenster, Hauseingangstür ☐ Dach, Oberste Geschossdecke ☐ Keller ☐ Fassadendämmung

Hiermit bestelle ich verbindlich den

BEG-Förderservice Wohngebäude Einzelmaßnahme Gebäudehülle

Der Service beinhaltet die **komplette Förderabwicklung** der Bundesförderung für effiziente Gebäude – (BEG EM) inkl. Prüfung der Voraussetzungen, **Beantragung in Vollmacht und Nachweis** zur Mittelverwendung für die Auszahlung.

☐ Zuschuss ☐ Ergänzungskredit (Antragsteller und Kreditnehmer müssen identisch sein)

Sanierungsfahrplan mitbestellen und von höheren Zuschüssen profitieren – heute und bei zukünftigen Maßnahmen.

☐ Individueller Sanierungsfahrplan

Preisübersicht

BEG-Förderservice für Wohngebäude	Preis
Bis 6 Wohneinheiten und einzelne Eigentumswohnungen	399,- Euro inkl. MwSt. ¹
Von 7 bis 10 Wohneinheiten und einzelne Eigentumswohnungen	699,- Euro inkl. MwSt. ¹
Von 11 bis 20 Wohneinheiten und einzelne Eigentumswohnungen	999,- Euro inkl. MwSt. ¹
Ab 21 Wohneinheiten: nach Sichtung Ihrer eingereichten Unterlagen	individuelles Angebot
Rabattierter Preis für jede weitere, gleichzeitig bei febis in einem Antrag beauftragte Einzelmaßnahme	199,- Euro inkl. MwSt. ¹

Individueller Sanierungsfahrplan (ISFP)

Paket-Angebot für Ein- und Zweifamilienhäuser – BEG-Förderservice mit Sanierungsfahrplan 140,- € Preisvorteil gegenüber Einzelbuchung (Sanierungsfahrplan 1.640,- € + Förderservice Einzelmaßnahme Gebäudehülle 399,- € in Summe 2.039 €). Die Förderung von bis zu 650,- € zahlt das BAFA mit Nachweis der Erstellung an Sie aus.	1.899,- Euro inkl. MwSt.
Für Wohngebäude ab 3 Wohneinheiten Die Förderung von bis zu 850,- € zahlt das BAFA mit Nachweis der Erstellung an Sie aus.	ab 2.240,- Euro inkl. MwSt.

¹ Der Preis ist gültig bei Einsenden einer vollständigen Checkliste inkl. Lieferungs-/Leistungsvertrag und aller Angebote. Ist eine Datenkomplettierung erforderlich, wird der Mehraufwand mit 79,- Euro inkl. MwSt. in Rechnung gestellt.

Bitte beachten Sie unsere AGB, unsere Widerrufsbelehrung sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten. Die Unterlagen können jederzeit unter www.fe-bis.de/AGB und www.fe-bis.de/AGB/#Datenschutz-Foederservice eingesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werden.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

☐ **Den Förderservice schnellstmöglich erhalten:** Ich bin damit einverstanden, dass febis mit der Leistungserbringung vor Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist beginnt. Im Falle eines Widerrufs nach Beginn der Leistungserbringung wird für bereits erbrachte Leistungen ein angemessener Wertersatz in Rechnung gestellt.

Datum, Ort

Unterschrift des Auftraggebers

Basisdatenblatt Wohngebäude

Bei dem Gebäude muss es sich um ein Wohngebäude handeln, das überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Denkmalgeschützte Gebäude und Baudenkmäler können über den Förderservice nicht bearbeitet werden.

Objektadresse	☐ Identisch zu genannter Wohn-/Postadresse
	(PLZ/Ort)
	(Straße/Hausnummer)
	Befinden sich unter dieser Objektadresse (identische Straße und Hausnummer) mehrere beheizte Gebäude? ☐ Nein ☐ Ja Wenn Ja , so stellen Sie uns bitte einen einfachen Lageplan zur Verfügung, auf dem markiert ist, welches Gebäude von dem hier beschriebenen Vorhaben betroffen ist. Als einfache Lösung genügt ein Foto/Bildschirmfoto des Standorts aus Google Maps oder ein händisch skizzierter Grundstücksplan, auf dem das betroffene Gebäude markiert ist.
Antragsteller	Sind Sie (als Antragsteller) Eigentümer des Gebäudes, in dem die Investition umgesetzt wird? ☐ Nein ☐ Ja Wenn Nein : Senden Sie uns bitte eine rechtsverbindliche Zustimmungserklärung des Eigentümers, dass dieser auch antragsberechtigt ist und dem Investitionsvorhaben, durchgeführt durch den oben genannten Antragsteller, zustimmt. Dass er über den max. Förderbetrag informiert wurde und dass er die ihn betreffenden Verpflichtungen gegenüber dem oben genannten Antragsteller, wie insbesondere der Nummern 7.1 und 9.7 der aktuellen BAFA Richtlinie bestätigt. Wenn es sich um eine Wohneigentümergeinschaft (WEG) handelt, so senden Sie uns bitte stattdessen den WEG-Beschluss.
	Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt? Wenn Ja : Soll die Vorsteuer bei der Maßnahme geltend gemacht werden? ☐ Nein ☐ Ja
Gebäudealter	Datum d. Bauantrages/Bauanzeige des Gebäudes: _____ Einzelmaßnahmen sind nur in Gebäuden förderfähig, die taggenau mindestens 5 Jahre alt sind.
	Handelt es sich bei dem Gebäude um sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz? ☐ Nein ☐ Ja Wenn das Gebäude unter Denkmalschutz steht, kann der Förderservice Sie leider nicht unterstützen!
Wohneinheiten	Anzahl der Wohneinheiten im gesamten Gebäude _____ Anzahl der von der Maßnahme betroffenen Wohneinheiten _____ Gesamte Wohnfläche der betroffenen Wohneinheiten _____ Wenn nicht alle Wohneinheiten (Mehrfamilienhaus) betroffen sind: Bitte die genaue Lage der Wohneinheit(en) beschreiben (z. B. Wohnungsnummer, 1. OG links, rechts o. ä.). _____
	Wohneinheiten: Abschließbare Wohnungen mit eigenem Zugang
Nutzungsart: Ferien- oder Wochenendhaus	Handelt es sich bei dem Gebäude um ein Ferien- oder Wochenendhaus? ☐ Nein ☐ Ja Wenn Ja : Das Gebäude ist für eine Nutzungsdauer von mehr als 4 Monaten jährlich bestimmt. ☐ Nein ☐ Ja Das Gebäude ist für eine begrenzte jährliche Nutzungsdauer bestimmt und der zu erwartende Energieverbrauch beträgt mehr als 25 % des zu erwartenden Energieverbrauchs bei ganzjähriger Nutzung. ☐ Nein ☐ Ja Bei Auswahl Nein : Das Gebäude fällt nicht in den Anwendungsbereich des Gebäudeenergiegesetzes. Die geplante Maßnahme ist damit nicht als BEG-Einzelmaßnahme förderfähig.
	Liegt für das betroffene Objekt ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) vor oder wurde bereits ein iSFP durchgeführt, welcher die geplante Maßnahme empfiehlt? ☐ Nein ☐ Ja (Bitte iSFP & Umsetzungshilfe (USH) beilegen.) ☐ Ja, von der febis Service GmbH erstellt. Wenn Nein , wurde für das betroffene Objekt bereits ein Energieberatungsbericht im Zeitraum 01.07.2017 – 31.12.2020 durchgeführt, welcher die geplante Maßnahme empfiehlt? ☐ Nein ☐ Ja (Bitte Energieberatungsbericht beilegen.)
Weitere Förderungen	Wurden oder werden für das betroffene Objekt weitere Förderungen in Anspruch genommen? ☐ Nein ☐ Ja Wenn Ja , benötigen wir folgende Informationen: In welchem Kalenderjahr: _____ Beantragte Investitionssumme: _____ € Name des Förderprogramms: _____

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Datum, Ort

Unterschrift Auftraggeber

rev07/2026 DL

Bestätigung zur Antragstellung in Vollmacht beim BAFA

Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der von Ihnen ausgefüllten und unterschriebenen Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung „**Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen**“ haben Sie uns dazu bevollmächtigt, für Sie den Online-Antrag für Ihre energetische Modernisierungsmaßnahme zu stellen.

Hiermit versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Die „Persönlichen Erklärungen“ habe ich zur Kenntnis genommen, erkläre mich damit einverstanden und nehme hiermit auch die dortigen Erklärungen als eigene Erklärung in meinen Antrag auf. Ich habe verstanden, dass falsche Angaben die Ablehnung meines Antrages sowie ggf. strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben können.

Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben:

Alle Angaben in dem Formular sind wahrheitsgemäß, richtig und vollständig. Dies ist ebenfalls für die erforderlichen Anlagen zum Formular sowie alle später einzureichenden Unterlagen zutreffend.

Die Dokumente finden Sie unter folgenden Links:

[allgemeines Merkblatt zur Antragstellung.pdf](#)

[Erklärungen und Hinweise.pdf](#)

[Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude–Einzelmaßnahmen \(BEG EM\) mit den Technischen Mindestanforderungen](#)

Nach den technischen Mindestanforderungen (BEG EM TMA) Punkt 1.1 ist bei Modernisierungsmaßnahmen der Gebäudehülle zu prüfen, ob Maßnahmen zum Feuchteschutz, insbesondere zur Vermeidung von Tauwasserausfall und Schimmelpilzbildung durch Einhaltung des Mindestluftwechsels und des Mindestwärmeschutzes in Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme erforderlich sind. Das dafür erforderliche Lüftungskonzept über die Notwendigkeit lüftungstechnischer Maßnahmen wird im Förderservice erstellt.

Ich verstehe, dass ich als Förderempfänger die Veranlassung der Umsetzung erforderlicher lüftungstechnischer Maßnahmen verantworte.

Ich verstehe, dass zwar grundsätzlich Förderung für die gleichen Maßnahmen auch an anderer Stelle beantragt werden kann, die nach dieser Richtlinie gewährte Förderung jedoch so gekürzt wird, dass eine Förderquote von maximal 60 % erreicht wird.

Ich verstehe, dass eine doppelte Antragstellung ausgeschlossen ist. Mir ist bewusst, dass meine Angaben überprüft werden.

Ich verstehe, dass eine Kumulierung mit der steuerlichen Förderung nach § 35a (Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen - Handwerksleistungen) und § 35c (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) des Einkommensteuergesetzes (EStG) ausgeschlossen ist.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Ich akzeptiere die oben gemachten Ausführungen und mache mir die obigen Erklärungen zu eigen. Die Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum, Ort

Unterschrift Antragsteller

febis Service GmbH

Postanschrift: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

Sitz: Philipp-Reis-Straße 4 | 65795 Hattersheim am Main

Registergericht: Frankfurt am Main | Registernummer: HRB 83 041

Geschäftsführung: Dr. Caren Genthner-Kappesz, Séverine Bersauter

rev07/2026



Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung von BEG-Einzelmaßnahmen

Diese Erklärung ist **vollständig**, **leserlich** und **in Blockschrift** auszufüllen und **eigenhändig zu unterschreiben**. Bitte laden Sie die Vollmacht zur entsprechenden Vorgangsnummer im BAFA-Portal hoch. Nach Antragstellung ist dies unter unter www.bafa.de/beg im Bereich „Informationen für Antragstellende“ im BAFA-Portal möglich.

1 Investitionsstandort

Straße und Hausnummer bzw. Flur, Flurstück	Postleitzahl	Ort
--	--------------	-----

2 Antragstellende Person (Vollmachtgeber)

Anrede	Vorname	Nachname
Firmenname/Institutionsname		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon (optional)	E-Mail-Adresse (optional)	

3 Bevollmächtigte Person

Anrede	Vorname	Nachname
Herr	Oliver	Henne
Firmenname/Institutionsname		
febis Service GmbH		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Frankfurter Straße 111	63067	Offenbach am Main
Telefon	E-Mail-Adresse	
06190 9263331	foerderservice@fe-bis.de	

Ich bestelle die oben genannte Person/Organisation gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (im Folgenden: BAFA); Frankfurter Straße 29 - 35; 65760 Eschborn als Bevollmächtigten gemäß § 14 Verwaltungsverfahrensgesetz. Die Vollmacht ermächtigt zu allen das Verwaltungsverfahren betreffenden Verfahrenshandlungen. Ich nehme zur Kenntnis und erkläre mich damit einverstanden, dass das BAFA sämtlichen Schriftverkehr an die von mir bevollmächtigte Person/Organisation versenden wird. Mir ist bekannt, dass ich dennoch Verfahrensbeteiligter im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes bin und bleibe und dass die bevollmächtigte Person/Organisation in meinem Namen handelt und ich die Rechtsfolgen ihrer Handlungen trage.

Datum	Unterschrift Vollmachtgeber (antragstellende Person), ggf. mit Firmenstempel

Beiblatt Fachunternehmen "Fenster"

Bitte alle ANGEBOTE/VERTRÄGE in Kopie beilegen!

Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Ausführendes Fachunternehmen

Firma	(Firmenname)	
Anschrift	(PLZ/Ort)	
	(Straße/Hausnummer)	
Kontakt	(Telefon)	(E-Mail)
E-Mail-Adresse für Rechnungsversand		

Welche Maßnahmen sollen durchgeführt werden?

Der U-Wert für Fenster, Balkon-, Terrassentüren und Dachflächenfenster muss immer auf das Referenzfenster (1.230 x 1.480 mm) bezogen sein.

	Hier bitte SOLL-U-Werte (nach Umsetzung) eintragen.	
☐ Fenster, Balkon- und Terrassentüren	Uw-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 0,95 W/(m²K)!
☐ Ertüchtigte Fenster, Balkon- und Terrassentüren sowie Kastenfenster oder Fenster mit Sonderverglasung	Uw-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,3 W/(m²K)!
☐ Barrierearme oder einbruchhemmende Fenster, Balkon- und Terrassentüren	Uw-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,1 W/(m²K)!
☐ Fenster, Balkon- und Terrassentüren mit Sonderverglasung gemäß TMA	Uw-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,1 W/(m²K)!
☐ Dachflächenfenster	Uw-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,0 W/(m²K)!
☐ Glasdächer	Uw-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,6 W/(m²K)!
☐ Lichtbänder und Lichtkuppeln	U-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,5 W/(m²K)!
☐ Außentüren beheizter Räume/Hauseingangstüren	Ud-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,3 W/(m²K)!

Mindestluftwechsel – Mindestwärmeschutz

Bitte beachten: Nach den technischen Mindestanforderungen zum Förderprogramm Bundesförderung für effiziente Gebäude Einzelmaßnahmen (BEG EM TMA) Punkt 1.1 ist bei Modernisierungsmaßnahmen der Gebäudehülle zu prüfen, ob Maßnahmen zum Feuchteschutz, insbesondere zur Vermeidung von Tauwasserausfall und Schimmelpilzbildung durch Einhaltung des Mindestluftwechsels und des Mindestwärmeschutzes in Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme erforderlich sind. Das dafür erforderliche Lüftungskonzept über die Notwendigkeit luftungstechnischer Maßnahmen wird im Förderservice erstellt.

Die Veranlassung der Umsetzung luftungstechnischer Maßnahmen verantwortet der Förderempfänger!

Lüftungskonzept – diese Informationen benötigen wir von Ihnen:

Wurden bereits energetische Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt? ☐ Nein ☐ Ja

Wärmedämmung Dach im Jahr _____ Wärmedämmung Fassade im Jahr _____

Das betroffene Gebäude hat:	Die betroffene Wohnung hat:
☐ nur ein Geschoss ☐ mehrere Geschosse	☐ nur ein Geschoss ☐ mehrere Geschosse
Sind im betroffenen Gebäude fensterlose Räume vorhanden? ☐ Nein ☐ Ja	Sind in der betroffenen Wohnung fensterlose Räume vorhanden? ☐ Nein ☐ Ja
☐ Ich bestätige den wärmebrückenminimierten Einbau aller betroffenen Fenster. Unbedingte Fördervoraussetzung!	
☐ Ich bestätige den luftdichten Einbau aller betroffenen Fenster. Unbedingte Fördervoraussetzung!	

Ich habe alle Hinweise zur Kenntnis genommen. Ich bestätige hiermit, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen und GEG Anforderungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Beiblatt Fachunternehmen "Dach/Oberste Geschossdecke"

Seite 1

Bitte alle ANGEBOTE/VERTRÄGE in Kopie beilegen!

Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Ausführendes Fachunternehmen

Firma	(Firmenname)	
Anschrift	(PLZ/Ort)	
	(Straße/Hausnummer)	
Kontakt	(Telefon)	(E-Mail)
E-Mail-Adresse für Rechnungsversand		

	Hier bitte SOLL-U-Werte (nach Umsetzung) eintragen.	
☐ Dachflächen von Schrägdächern und dazugehörigen Kehlbalkenlagen	U-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 0,14 W/(m²K)!
☐ Dachgauben	U-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 0,20 W/(m²K)!
☐ Oberste Geschossdecken und Wände (einschließlich Abseitenwände) gegen unbeheizte Dachräume	U-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 0,14 W/(m²K)!
☐ Flachdächer und Dachflächen mit Abdichtung	U-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 0,14 W/(m²K)!
☐ Dachflächenfenster	U _w -Wert: _____ W/(m²K) ¹	Fördervoraussetzung: Max. 1,0 W/(m²K)!
☐ Glasdächer	U _w -Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,6 W/(m²K)!
☐ Lichtbänder und Lichtkuppeln	U-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,5 W/(m²K)!

¹ U-Wert muss immer auf das Referenzfenster (1.230 x 1.480 mm) bezogen sein.**Mindestluftwechsel – Mindestwärmeschutz**

Bitte beachten: Nach den technischen Mindestanforderungen zum Förderprogramm Bundesförderung für effiziente Gebäude Einzelmaßnahmen (BEG EM TMA) Punkt 1.1 ist bei Modernisierungsmaßnahmen der Gebäudehülle zu prüfen, ob Maßnahmen zum Feuchteschutz, insbesondere zur Vermeidung von Tauwasserausfall und Schimmelpilzbildung durch Einhaltung des Mindestluftwechsels und des Mindestwärmeschutzes in Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme erforderlich sind. Das dafür erforderliche Lüftungskonzept über die Notwendigkeit Lüftungstechnischer Maßnahmen wird im Förderservice erstellt.

Die Veranlassung der Umsetzung Lüftungstechnischer Maßnahmen verantwortet der Förderempfänger!**Lüftungskonzept – diese Informationen benötigen wir von Ihnen:**Wurden bereits energetische Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt? ☐ Nein ☐ Ja

Wärmedämmung Dach im Jahr _____ Wärmedämmung Fassade im Jahr _____

Das betroffene **Gebäude** hat:☐ nur ein Geschoss ☐ mehrere Geschosse

Sind im betroffenen Gebäude fensterlose

Räume vorhanden? ☐ Nein ☐ JaDie betroffene **Wohnung** hat:☐ nur ein Geschoss ☐ mehrere Geschosse

Sind in der betroffenen Wohnung fensterlose

Räume vorhanden? ☐ Nein ☐ Ja☐ Ich bestätige den wärmebrückenminimierten Einbau aller betroffenen Fenster. **Unbedingte Fördervoraussetzung!**☐ Ich bestätige den luftdichten Einbau aller betroffenen Fenster. **Unbedingte Fördervoraussetzung!**☐ Es werden keine Fenster eingebaut und es sind auch keine Fenster vorhanden.

Ich habe alle Hinweise zur Kenntnis genommen. Ich bestätige hiermit, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen und GEG Anforderungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Datum, Ort

Stempel und Unterschrift Fachunternehmen

rev07/2026 DL

Beiblatt Fachunternehmen "Dach/Oberste Geschossdecke"

Aufbau Dach/Oberste Geschossdecke (Soll-Zustand):

Schichten Dach/Oberste Geschossdecke

1	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
2	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
3	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
4	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
5	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
Bauteildicke gesamt _____ cm		Neuer U-Wert des Bauteils (alle Schichten) nach Umsetzung _____ $W/(m^2K)$	

Bei weiterem Dach mit alternativem Aufbau bitte zusätzlich nachfolgende Tabelle ausfüllen:

Schichten Dach

1	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
2	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
3	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
4	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
5	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
Bauteildicke gesamt _____ cm		Neuer U-Wert des Bauteils (alle Schichten) nach Umsetzung _____ $W/(m^2K)$	

Aufbau Dachgaube (Soll-Zustand):

Schichten Dachgaube

1	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
2	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
3	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
4	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
5	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
Bauteildicke gesamt _____ cm		Neuer U-Wert des Bauteils (alle Schichten) nach Umsetzung _____ $W/(m^2K)$	

i Technische Fördervoraussetzung:

- U-Werte: Dachflächen von Schrägdächern, Flachdächer & Dachflächen mit Abdichtungen, Oberste Geschossdecken sowie Wände (einschl. Abseitenwände) gegen unbeheizte Dachräume max. **0,14 $W/(m^2K)$**
- Dachgauben max. **0,20 $W/(m^2K)$**

- ☐ Ich bestätige den wärmebrückenminimierten Einbau aller betroffenen Fenster. **i Unbedingte Fördervoraussetzung!**
- ☐ Ich bestätige den luftdichten Einbau aller betroffenen Fenster. **i Unbedingte Fördervoraussetzung!**
- ☐ Es werden keine Fenster eingebaut und es sind auch keine Fenster vorhanden.

Ich habe alle Hinweise zur Kenntnis genommen. Ich bestätige hiermit, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen und GEG Anforderungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Beiblatt Fachunternehmen "Wände/Decken/Böden"

Bitte alle ANGEBOTE/VERTRÄGE in Kopie beilegen!

Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Ausführendes Fachunternehmen

Firma	(Firmenname)	
Anschrift	(PLZ/Ort)	
	(Straße/Hausnummer)	
Kontakt	(Telefon)	(E-Mail)
E-Mail-Adresse für Rechnungsversand		

Geplante Maßnahme

	Hier bitte SOLL-U-Werte (nach Umsetzung) eintragen.	
☐ Wände gegen Erdreich (Perimeterdämmung) oder unbeheizte Räume sowie Kellerräume	U-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 0,25 W/(m²K)!
☐ Decken gegen unbeheizte Räume sowie Kellerdecken	U-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 0,25 W/(m²K)!
☐ Geschossdecken gegen Außenluft von unten (z.B. Durchfahrten)	U-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 0,20 W/(m²K)!
☐ Bodenflächen gegen Erdreich	U-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 0,25 W/(m²K)!

Aufbau Wand/Decke/Boden (Soll-Zustand):

Schichten Wand/Decke/Boden

	Wand	Decke	Boden
1	_____ cm	_____ / _____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
2	_____ cm	_____ / _____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
3	_____ cm	_____ / _____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
4	_____ cm	_____ / _____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
5	_____ cm	_____ / _____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
Bauteildicke gesamt _____ cm			

Neuer U-Wert des Bauteils nach Umsetzung in W/(m²K): Wand _____ Decke _____ Boden _____

Bei weitere(r/m) Wand/Decke/Boden mit alternativem Aufbau bitte zusätzlich nachfolgende Tabelle ausfüllen:

1	_____ cm	_____ / _____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
2	_____ cm	_____ / _____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
3	_____ cm	_____ / _____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
4	_____ cm	_____ / _____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
5	_____ cm	_____ / _____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
Bauteildicke gesamt _____ cm			

Neuer U-Wert des Bauteils nach Umsetzung in W/(m²K): Wand _____ Decke _____ Boden _____

Ich habe alle Hinweise zur Kenntnis genommen. Ich bestätige hiermit, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen und GEG Anforderungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Beiblatt Fachunternehmen "Außenwand"

Bitte alle ANGEBOTE/VERTRÄGE in Kopie beilegen!

Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Ausführendes Fachunternehmen

Firma	(Firmenname)	
Anschrift	(PLZ/Ort)	
	(Straße/Hausnummer)	
Kontakt	(Telefon)	(E-Mail)
E-Mail-Adresse für Rechnungsversand		

Geplante Maßnahme

Umfang der Modernisierung	☐ Es wird mind. eine Wand komplett gedämmt (i) Unbedingte Fördervoraussetzung!
	☐ Komplettmodernisierung (komplette Fassade)

☐ **Kerndämmung zweischaliger Außenwand:** Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ) des Dämmmaterials _____

Technische Fördervoraussetzung:

• Wärmeleitfähigkeit: Kerndämmung zweischaliger Außenwand max. **0,035 W/(mK)**

☐ **Dämmung Außenwände**

☐ **Dämmung Außenwände mit Sichtfachwerk**

Außenwandaufbau von innen nach außen (Soll-Zustand):

Schichten Außenwand

1	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
2	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
3	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
4	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
5	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)

Bauteildicke gesamt _____ cm Neuer U-Wert des Bauteils (alle Schichten) nach Umsetzung _____ W/(m²K)

Bei weiterer Außenwand mit alternativem Aufbau bitte zusätzlich nachfolgende Tabelle ausfüllen:

1	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
2	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
3	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
4	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
5	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)

Bauteildicke gesamt _____ cm Neuer U-Wert des Bauteils (alle Schichten) nach Umsetzung _____ W/(m²K)

(i) Technische Fördervoraussetzung:

• U-Werte: Außenwände max. **0,20 W/(m²K)**, Außenwände mit Sichtfachwerk max. **0,65 W/(m²K)**

Ich habe alle Hinweise zur Kenntnis genommen. Ich bestätige hiermit, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen und GEG Anforderungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Lieferungs-/Leistungsvertrag mit aufschiebender Bedingung:

Adresse Fachunternehmen:

Adresse Endkunde:

Standort des Förderobjektes (falls abweichend):

Einzelmaßnahme/Sanierungsvorhaben:

Bitte eine Kurzbezeichnung der Einzelmaßnahme bzw. des Sanierungsvorhabens ergänzen. z. B. Austausch der Fenster.

Angebotsnummer:

Angebotsdatum:

Die in diesem Vertrag vorgesehenen Verpflichtungen zu (Liefer-)Leistungen dienen der Umsetzung eines Sanierungsvorhabens, für das eine der Vertragsparteien eine Förderung über das Programm „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) des BMWK beantragen wird.

Dieser Vertrag tritt hinsichtlich der Liefer- und Leistungspflichten zur Umsetzung erst und nur insoweit in Kraft, wenn und soweit das BAFA/die KfW den Antrag zur Förderung der oben genannten „Einzelmaßnahme/eines Sanierungsvorhabens“ bewilligt und die Förderung mit einer Zusage gegenüber der antragstellenden Vertragspartei zugesagt hat (aufschiebende Bedingung). Die antragstellende Vertragspartei wird die jeweils andere Vertragspartei über den Eintritt und den Umfang des Eintritts der Bedingung unverzüglich in Kenntnis setzen.

Das Vorhaben soll bis (zum) _____ umgesetzt werden.

Bitte ein ungefähres Datum ergänzen, z. B. Mitte Juli 2028, 4. Quartal 2028.

Datum, Unterschrift Fachunternehmen

Datum, Unterschrift Endkunde